

und ähnlichen Dingen vergeudet werden, während den Bombengeschädigten die wichtigsten Bedarfsgegenstände fehlen? Wie kann die Wirtschaft in Gang kommen, wenn die Banken nicht helfen beim Aufbau der Wirtschaft, sondern nur darum besorgt sind, daß die Herren Faschisten und Kriegsinteressenten monatlich ihr Geld bekommen, damit sie nach Garmisch-Partenkirchen und in andere schöne Gebiete fahren können?

Diese reaktionären Kräfte, die in verschiedenen Gebieten Deutschlands ihr Unwesen treiben, sind zugleich die Hauptgefahr für die Einheit Deutschlands. Es wäre viel leichter, die anderen Völker von der Notwendigkeit der Erhaltung der Einheit Deutschlands zu überzeugen, wenn sich in allen Teilen Deutschlands die demokratischen Kräfte schon durchgesetzt hätten und die faschistischen reaktionären Gefahren überwunden worden wären. Im Westen Deutschlands erweisen sich auch heute wieder die Herren Rüstungsinteressenten als die Todfeinde der Nation. Denn sie sind es, die die separatistischen Organisationen finanzieren und stützen. Wir appellieren an unser ganzes Volk, alles zu tun im Kampfe gegen die reaktionären separatistischen Elemente und die Propagandatätigkeit dieser Leute unmöglich zu machen. Das ist im Lebensinteresse unseres Volkes, denn ohne das Ruhrgebiet, ohne das Rheinland kann Deutschland nicht leben. Durch eine Abtrennung des Ruhrgebietes würde auch Frankreich keinen Nutzen haben. Es würde lediglich ein Herd der ständigen politischen Unruhe geschaffen.

Wir verstehen die Besorgnisse des französischen Volkes, daß das Ruhrgebiet noch einmal ein Aufmarschgebiet imperialistischer Streitkräfte sein könnte. Wir sind aber der Meinung, daß das Ruhrgebiet sehr wohl im Rahmen Deutschlands zu einem Stützpunkt des Friedens gemacht werden kann. Wir richten deshalb an die Besatzungsbehörden die Bitte, den demokratischen Kräften im deutschen Volke zu erlauben, die Betriebsleitungen von Faschisten und Kriegsinteressenten zu säubern, die Industrie- und Handelskam-